

Inszenierungskonzept 1 (alle) - StartUp&Szen.Forschungen (Wo8/9/10) (E=/)

TH FG4

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > 4. Semester
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > 4. Semester
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > 4. Semester
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > 4. Semester
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > 4. Semester

Nummer und Typ	BTH-BTH-F2420.16F.001 / Moduldurchführung
Modul	Inszenierungskonzept 1 (alle) - StartUp&Szen.Forschungen (Wo8/9/10) (E=/)
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Jochen Kiefer (JK), Monika Gysel (MoGy), Markus Gerber (MaGer), Manuel Fabritz (MFab), Lucie Tuma (LuTu), Christoph Moerikofer (ChMoe), WarmUp: Mo: Gruppen: Karen Behmer (KB), Laura Vogel (LV), Do: Gruppen: Amir Modai (AM), Laura Vogel (LV)
Anzahl Teilnehmende	2 - 40
ECTS	5 Credits
Lehrform	Seminar/Kolloquium/Vorlesung & Projekt
Zielgruppen	Pflicht für BA II VSC,VTP,VRE,VDR,VSZ Austauschstudierende/Hospitierende: ja
Lernziele / Kompetenzen	1) Grundlagenwissen zu Themen und Motiven in Bezug auf "Wir sind noch einmal davongekommen" entwickeln. selbstständig Zugänge/Transfers für Szenisches Forschen und Inszenierungskonzepte erarbeiten 2) Experimentelle und forschungsbasierte Aufführungen/ szenische Präsentationen anhand einer Fragestellung konzipieren und durchführen
Inhalte	START-UP (Woche8) 1) Inputs zu ausgewählten Themen, Diskursen und Motiven des Stoffe/ Materialien, die von "Wir sind noch einmal davongekommen" (Thornton Wilder) abgeleitet werden können - Weitere Themenfelder können bekannt gegeben werden. 2) Einführung in und Diskussion von Methoden Szenischen Forschens 3) Präsentation erster konzeptioneller Ansätze im Rahmen eines internen "Schwarzmarkts" 4) Einführung in die Medien- und Literatur-Recherche (MIZ) SZENISCHES FORSCHEN (Wochen 9 & 10) Jede Art der Theaterprobe bzw. der theatralen Prozessentwicklung kann auch als eine Art des Forschens verstanden werden. Das Konzept des "Szenischen Forschens" unterscheidet sich von diesem Verständnis dadurch, dass der Forschungs- und Experimentalcharakter in der szenischen Aufführung selbst sichtbar und reflektiert wird. Auf Basis von in Studierendenteams entwickelter Fragestellungen und szenisch-experimenteller Methoden erarbeiten vertiefungsgemischte Teams (mindestens zwei Vertiefungen pro Gruppe) Aufführungen "Szenischen Forschens".
Bibliographie /	wird bekannt gegeben.

Literatur

Leistungsnachweis / Testatanforderung	Mitarbeit und aktive Teilnahme an einer szenischen und /oder performativen Aufführung des Forschungsprozesses oder eines Forschungsergebnisses.
Termine	Raum: Training: Tanzsaal und 1 grosser Probenraum (nach Möglichkeit PR3) anschl. 3 grosse Probenräume und 2 mittlere Probenräume
Dauer	Anzahl Wochen: 3 (Wo8-10) / Modus: 3Wo x +/-8h/Tag; WarmUp: Mo, 1,5h pro Gruppe (KB, LV) + Do, 1,5h pro Gruppe (AM, LV) Detailplanung durch VL Jochen Kiefer folgt, 15.10.2015 Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 60h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Präsentationen am Do, den 10.02.2016. Feedback am Fr, den 11.02.2016 (jeweils ganztägig).